

Sonnabends den 29. September, 1759.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



40.

Handwritten signature or name, possibly 'H. B. B. B.'

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder an, zu leihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woker- und Getreide-Preise von Vork-
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Des seligen Bürger und Alttermanns der Schuster Meister Wittkens, in der breiten Straffe, zwischen
des Goldschmidt Herrn Timmens und des Knopfmacher Meister Kraftens Häusern, inne belegenes
Haus, nebst Zubehör, wollen dessen Witwe und Erben an den Meistbietenden verkaufen. Es sind darin
5 Stuben, 7 Kammern, ein Wohn- und gewölbter Keller; Kaufsüchtige belieben sich in den zweyten Ter-
mino den 2ten October, und im dritten Termino den 5ten November e. in solchem Hause Nachmittags um
2 Uhr zu melden.

Es sollen den 4ten October e. in des Schuster Georgen Hause am Schlosse, verschiedene hier nie-
dergesetzte Meubles, so bestehen in Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Manns- und Frauenkleidung, Tische,
Stühle,

Stühle, zwei Großvater-Stühle oder Votestellen mit Tapeterey, worin Personage zu sehen, beschlagen, Spinde, Kläfer, und einiges Hausgeräth, per Notarium Bourwig verauctioniret werden; Liebhabere wollen sich am benannten Tage des Morgens um 9 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

In der Müdigerschen Buchhandlung in der Mühlenstrasse, in Doctor Polkins Hause, ist zu haben: 1.) Schesler, (Fr. W.) Entwurf von der gründlichen Gelehrsamkeit eines Arzeneylehrten, vor dem Krankenbette, 8. 1759, 1 Gr. 2.) Zeitvertreib bey dem Nachttisch und Cofettisch, 4 Theile, 8. 2 Nthlr. 3.) Beyträge zur Staats- und Kriegsgeschichte, 6s. 66. 67tes Stück, 8. 6 Gr. 4.) Große Begebenheiten aus kleinen Ursachen, ein historischer Versuch, 8. 6 Gr. 5.) Das gehörige Verhalten in ehelichen Leben, 2 Theile, 8. 14 Gr.

Da die Platensche Auction in der Schußstrasse nicht geendiget, sondern am Montage um 9 Uhr damit continuiret werden soll; so wird dieses dem Publico hiedurch bekant gemacht.

Es sollen den 9ten October in der Frau Kriegsräthin Marquardten Hause in der Mühlenstrasse, des Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthey allda abgesetzt selne Klächßen 5 Viertel und Ellen breite Leinwand, wie auch einige Gewehr, worunter Kugelbüchsen, und eine 2 läufige Flinte, auch Pistolen, auch ein schön Reit-Pferd mit Sattel, Chabraque und Pistolen, per modum auctionis verkauft werden; Kauflustige wollen sich einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Es sollen am bevorstehenden 9ten October c. in Herrn Samuel Wittkens Hause in der Schußstrasse, verschiedene goldene und silberne Perceelen, wie auch einige Ducaten, auch andere prettose Gold- und Silber-Stücken, öffentlich verauctioniret werden; die Herren Käufer werden also erfüchet, sich sodenn des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden. Die zu erkandene Stücke werden gegen baare Bezahlung Brandenburgischer Münz-Sorten verabfolget.

Es sollen am 4ten October a. c. Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eine Partey Cofeebohnen, öffentlich verkauft werden; die Herren Liebhaber werden dienlich gesucht, sich an obgedachten Tage in des Kaufmann Bauern Behausung, gelegen in der Fischerstrasse, beliebig einzufinden, und bieten, da alsdenn der Cofee den Meißbietenden zugeschlagen werden soll.

Es sollen am 10ten October c. in des seligen Notari Haffelbergs Hause in der grossen Dohmstrasse, einige Meubles, auch Jouelen, Silber, Kupfer, Zinn, Leineweng, Spinde, Spiegel, Uhren, u. d. g. an den Meißbietenden öffentlich gegen baare Bezahlung verauctioniret werden; worzu sich die Liebhaber Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden belieben werden.

Seligen Witwe Rander Erben Haus in der Nagelstrasse, soll in Terminis den 4ten und 25ten October a. c. an den Meißbietenden verkauft werden; Licitantes können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rath-Anwalde einfinden und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 220 Nthlr.

Witwe Weheln Haus in der Wallmeberstrasse, soll in Terminis den 11ten October, und 1ten November c. an den Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr bey dem Rath-Anwalde einfinden und bieten.

Seligen Brantweindrenner Gottfried Baschen Haus in der Oberwiecke, soll den 1ten und 22ten October, wie auch den 12ten November a. c. an den Meißbietenden verkauft werden; die Liebhabere können sich in gedachten Terminen bey dem Rath-Anwalde Nachmittags um 2 Uhr einfinden und bieten. Die Taxe des Hauses beträgt 213 Nthlr.

Den 9ten October c. sollen auf der Ober-Wiecke in seligen Baschen Hause, verschiedene Meubles an den Meißbietenden verkauft werden; Liebhabere können sich Morgens um 9 Uhr einfinden und bieten.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll zu Anclam das in der Burgstrasse belegene Gehrsche Haus, so von 7 Ceblnd, 3 Stock hoch, ader sehr schlecht beschaffen, und von geschornen Stadt-Mauer- und Zimmermeister zu 92 Nthlr. 16 Gr. taxiret worden, den 22ten August, 19ten September und 17ten October a. c. vor dem Waisengerichte verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisengerichte daselbst einfinden, und gewärtig seyn, daß dem Meißbietenden solches in ultimo Termino werde zugeschlagen werden.

Da zu dem Uhr- modo Maskeuschen Hause in Stargard, am Pyrischen Thore gelegen, sich jezo ein Liebhaber gefunden, welcher davor 250 Nthlr. geboten, so ist von Gerichts wegen Terminus Licitationis auf den 2ten October c. angesetzt; alsdenn Liebhabere vor dem Stadtgerichte daselbst ihr Gebot ad Protocolum geben können, und hat plus licitans der Addition zu gewärtigen.

Dem Publico diener zur Nachricht, daß auf dem Vorwerk Zabelsdorf, im Amte Alten-Stettin belegen,

legen, zwey bis dritthalb hundert gute Wehr-Schaafe zum Verkauf übrig sind; wer derselben bedürftig ist, kan sich daselbst bey dem Amtmann Gerneth melden, und eines billigen Preises gewärtig seyn.

Zu Belgard sollen auf Veranlassung des Königlichen Pupillen-Collegii, den 2ten October c. und folgende Tage, die denen Unmündigen von Borsen zu Burklaf zugehörige Mobilien, als: Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidung, Leinen, Betten, und Hausgeräth, zum Besten dieser Kinder, öffentlich gegen baare Bezahlung verauktioniret werden; Liebhabere können sich am bestimmten Tage Vormittags um 8 Uhr bey den Bürgermeister Wahn zu Belgard einfinden, und baar Geld mitbringen; welches hiers mit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Zu Eßlin sollen des verstorbenen Brauer Grammenken nachgelassene Meubles, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Hausgeräth, Bücher, Leinen, Betten, und Kleidung, in Termino den 8ten October öffentlich verkauft werden; die Liebhabere können sich benannten Tages in des Schneiders Meister Wendten Hinterhause in der Badstaben-Straße einfinden; so hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Als Curatori der Parnowschen Güter, nachgegeben worden, das in Parnow fürhandene Schaaf Vieh bestehend: 1.) in 24 alten auch Ziehh. Hammel, 2.) in 25 tragenden auch Ziehh. Schaafen, und 3.) in 42 Lämmern, auf kommenden Herbst per modum licitationis loszuschlagen, und derselbe dazu Terminum auf den 16ten October c. in Parnow angesetzt hat; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit Käufer alddenn Vormittags um 10 Uhr sich in Parnow einfinden, auf jede Sorte dieses Wehr- oder Zucht Viehes überhaupt bieten, und gewärtigen können, das dem Meistbietenden solches gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden solle.

Bev Edlen Magistrat zu Landsberg an der Warthe, sind ad Mandatum clementissimum vom 10ten September c. 650 Stück trockene Eichen, welche 2519 Rthlr. 4 Gr. taxiret, und worauf bereits 2510 Rthlr. geboten worden sind, zum Verkauf an den Meistbietenden angeschlagen, und dazu der 3te October und 17te ejusdem zu Termino Licitationis, und der 3ite October a. c. zum Termino Adjudicationis präfigiret worden; weshalb die Liebhabere in praedictis Terminis, insonderheit aber den 3item October c. des Morgens nach 9 Uhr sich zu Rathhause stellen, darauf licitiren, und plus Licitans bis zur Approbation einer Hochpreisslich: Keumärkischen Cammer gewärtigen kan.

Es soll zu Freyenwalde in Pommern in Termino den 11ten October a. c. des Bürgers Jacob Damigen Landung, so er an Meister Gerings, und dessen Stiefkinder vor einigen Jahren verhandelt, wiederum plus licitanti verkauft werden; es können sich also Käufer den 11ten October Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause melden, und darauf bieten.

Es will der Brauer Köpfe, sein in Damm stehendes Haus, der schwarze Adler genannt, worinnen 4 Stuben, 6 Kammern, ein grosser Keller, 3 grosse Ställe, wozu auch 2 Wiesen, 2 Hufen Land, entweder verpachten, oder auch an den Meistbietenden aus der Hand verkaufen; Liebhaber hierzu belieben sich bey ihm selbst in seiner Wohnung in Damm zu melden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Der Mühlenmeister Gottlieb Michaelis zu Rosenfelde, so in dem Boreckischen Creyse belegen, hat seine Wasser- und Schneidemühle, an den Mühlenmeister vor der Rothlebschen Wassermühle zu Damm, Michael Fechner erb- und eigenhümlich verkauft; und wird diese geschene Handlung dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als der Advocatus Fisel Calow uii Contradictor Münchow, Carlsburgischen Concursus angesetzt, das zu gedachten Concurs gehörige Guth Werfin, bey Eßlin belegen, auf Marten 1760, pachtlos würde, und daher gebethen, solches auf 3 folgende Jahre binwiederum zu verpachten, Terminum Licitationis anuberäumen; dessen Besuch hierunter denn auch beserret, und Terminus Licitationis auf den 10ten October, 2ten November und 2ten December anberaumet worden; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche obgedachtes Guth zu pachten belieben haben, als denn auf dem Königlichen Hofgerichte zu Eßlin sich einfinden, darauf wegen der Pacht bieten, und gewärtigen können, das darnächst selbiges dem Meistbietenden, und Sicherheit gewährenden überlassen, und ein Contract darüber ausgefertiget werden solle. Wie denn auch denen Pachtliebhabern bekannt gemacht

gemachet wird, das gedachtes Guth Meßlin jago in vollkommenen Vlieh-Bestand und die Bauren als in tüchtigen Dienststand gesetzt worden, und sie die Umstände des Guthes bey dem zeitigen Curatore Notario Witten ante Terminum erfahren können. Cöslin, den 3ten Augusti 1759.

Königlich-Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.
Als das Guth Wulffstake bey Neufertin belegen, auf künftigen Ostern pachtlos wird, und zu dessen anderweitigen Verpachtung Terminus auf den 3ten October c. anberaumer worden; so wird solches hiedurch auch öffentlich zu jedermanns Notiz gebracht, damit diejenigen, welche obgedachtes Guth zu pachten Belieben haben, alsdenn hieselbst auf dem Königl. Hofgerichte einfinden, darauf wegen der Pacht bieten, und gewärtigen können, das danächst dasselbe dem Meistbietenden überlassen, und ein Contract darüber ausgefertigt werden solle. Cöslin, den 3ten Augusti 1759.

Königlich-Preussisches Pommersches Hofgericht.
Da die Güther Carzin und Clanin auf Marien a. f. pachtlos werden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so solche zu pachten Belieben tragen, sich bey dem Notario Witten zu Cöslin melden.

Als das kleine Guth in Camby, denen Herren Gebrüder von Brüsewitz gehörig, im Greiffenbergischen Creyse, künftigen Marien 1760 pachtlos wird; so haben diejenigen, so solches in Arrende nehmen wollen, sich in Termino peremptorio den 9ten October a. c. bey dem Vormunde dem Herrn Geheimen Rath von Lettow in Camby zu melden, und eines billigen Pacht-Contracts zu gewärtigen.

Da die Pacht-Jahre des grossen Guthes in Wöjelin nahe bey Cörlin, so der Verwalter Vast bishero in Arrende gehabt, auf Marien a. f. zu Ende gehen, und solches von neuen auf 3 Jahre wieder verpachtet werden soll; so werden dazu Termini L. citationis auf den 8ten, 15ten und 22ten October c. angesetzt; in welchen sich Liebhabere bey dem Bürgermeister Rahn zu Belgard, als Curatore, zu melden haben, da denn mit dem annehmlichsten bis auf Approbation des Königl. Hofgerichts contract hiet werden soll.

Der Brauntweinschank in denen bey Voritz belegenen Kirchen-Dörfern Altengrap und Brizig, soll auf bevorstehenden Martini c. an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden; und ist dazu im Marienst. Gericht zu Stettin, Terminus auf den 25ten October c. angesetzt.

5. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist vor einiger Zeit ein Hüverbund (so eine Hündin) verlohren gegangen, sie ist weiß, die Ohren sind alle beyde gelb, hinter auf den Kreuz 3 runde gelbe Flecken neben einander, in Form eines harten Ehalers; sollte jemand hiervon können einige Nachricht geben, der bestebe sich im hiesigen Posthause, im Quartier des Herrn General von Knobloch, in Stettin, zu melden, und sich eines guten Recompens versichert zu halten.

6. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Wer wieder Vermuthen, an des verstorbenen Majors und Commandantens von Burgsdorf Verlassenschaft, irgend eine Ansprache ex jure crediti, oder wie es sonst Namen hat, zu haben vermetet, der bestebe sich deshalb binnen 4 Wochen sub pena exclusi, und bey Verlust seiner Anforderung, entweder in Fort Preussen, oder zu Greiffenhagen bey dessen nachgelassene Frau Witwe zu melden, und seine vermeintliche Ansprache Ordnungsmäßig zu justificiren.

7. Citationses Creditorum ausserhalb Stettin.

Als in der verstorbenen Schuch-Jüdin Abraham Moses Witwe Concurssache nunmehr eine Erkenntnis abgefasset, und Terminus publicationis auf den 5ten October c. angesetzt worden; so werden Creditores hiedurch citiret, in Termino publicationis des Vormittages um 9 Uhr auf dortiger Rathsstube zu erscheinen, und ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Zu Colberg soll des hieselbst verstorbenen Raschmacher, Meister Paul Meyers W. hnbude, an der Wäner bey'm Munder-Thore, in Terminis den 14ten October, 2ten und 23ten November auf dortiger Rathst.

Rathshube licitret und verlauset werden; Creditores werden auch hie mit citiret. Proclama ist zu Colberg angeschlagen.

Zu Bahn haben des selbigen Bürger und Riemer Meister Ehrmanns nachgelassene Kinder und Erben, sich gerichtlich auseinander gesetzt, und ist der ältesten Tochter Maria Elisabeth das Haus zugeschlagen, und adjudiciret worden; hat nun noch jemand an diesem Hause eine Ansprache und Forderung der maß innerhalb 14 Tagen bey daisem Stadtgerichte sub pœna exclusi sich melden.

8. Personen so entlaufen.

Es ist dem Bürger und Brauer Herrn Hüpen aus Stettin, in der Nacht vom 27ten bis den 28ten September, seine Dienstmagd Catharina Louisa Eberts, gebürtig aus Elberhagen bey Regenwalde geslegen, entlaufen, und hat 3 silberne Löffel mitgenommen, wovon der eine C. S. der andere C. P. R. und der dritte G. B. gezeichnet. Die Diebin ist schwarzbraun und Peckenarbig von Gesicht, hat blaue Augen, sonst hager, hat ein gewürfeltes Camisol, solche Schürze, und gestreift Wapenen Rock; es werden alle respectiv Gericht's-Obrigkeiten ersuchet, gedachte Ebertin wo sie sich betreten lässet, arrethiren; ihr auch die etwa noch bey sich habende Löffel abnehmen zu lassen, damit diese Diebin gegen Bestrafung abgehohlet werden könne.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Die durch die Intelligenz zur Anleihe ausgebothene 200 Rthlr. Puttkammersche Gelder liegen noch bey dem Königl. Puppillen-Collegio vorrätzig, und können gegen Sicherheit, allenfalls durch einen Wechsel in Empfang genommen werden, man kan auch bey dem Interims-Curatore von Lettow, per Pini now a Poriz sich deshalb melden.

400 Rthlr. liegen in Belgard bey denen Piz Corporibus, so wieder zinsbar ausgethan werden sollen, parat; wer selbige verlangt, und nach dem Königl. Realement Präkanda präkiret, kan sich bey einem Hochedlen Magistrat oder bey dem Administratori Weesken daselbst melden.

100 Rthlr. Wokische Kindergelder sollen zinsbar bestäriget werden; die sie verlangen, können sich bey den Predigern Wäßenberg und Steinbrück in Stettin melden.

10. A V E R T I S S E M E N T S.

Da der Brauer Johann Joachim Laß zu Barenow, wieder seine Ehefrau Engel Gudes, Edictales in puncto malitiosa desertionis extrahiret, wie die deshalb hieselbst, zu Greiffenberg und Tempelburg affigirte Patente, besagen; so wird derselben hiedurch zur nachrichtlichen Achrung bekannt gemacht, daß dieserwegen Terminus auf den 2ten September c. vor der hiesigen Königl. Regierung anberahmet, in welchem sie die Ursachen ihrer bisherigen Abwesenheit an- und auszuführen, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß sie für eine bössliche Entwichene geachtet, die Ehescheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen. Signatum Stettin, den 28ten Martii 1759.

Königlich-Preussische Pommersche und Camminsche Regierung.
Von dem Königl. Hofgericht zu Eßlitz ist ad instantiam Michael Schrammen, dessen Eheweib, Maria Elisabeth Kasseken in puncto discussus modo divortii gegen den 9ten November a. c. peremptorie et sub praedictis edictaliter citiret, und die Edictales allhier, zu Stolpe und Rummelsburg zu affigiren verordnet worden.

Da den 1ten September a. c. zu Wohlhoff, bey Regenwalde, des Herrn Lieutenants von Troben gewesene Ausgeberin, Sophia Juliana Röglins, ab intestato verstorben; so werden alle derselben unbekante etwaunge Erben davon hiermit averirt, und zugleich citiret, hinnen 3 Wochen, ihren geringen Nachlaß von einigen Mobilien gegen hialängliche Bescheinsung ihrer Anverwandtschaft und Erb-Rechts alba abzuholen, massen man bey gegenwärtigen Krieger's-Troublen davor nicht länger stehen kan noch will.

In Gülthow verlauset der Tischler Peterdors, sein zweytes Haus, so neben der Präpositur stehet, an den Schlächter Kriesen, welches den 1ten October c. gerichtlich verlassen werden soll; sollte jemand ein

Ius contradicendi haben, der wird hiermit citiret, in demselben Termino auf dem Königl. Amte zu Gülzow sich zu melden.

Auf dem Königl. Amte Casimirsburg bey Ebstin, wird ein geschickter Amtschreiber, welcher sich bereits auf Amtern habilitiret, verlangt; wer also Velleben hat die Condition zugleich anzutreten, wolle sich bey dem Amtmann Sankte zu Casimirsburg melden, und hat derselbe ein jährliches Gehalt von 40 Rthlr. zu gewärtigen.

Es veräußert der Bürger und Mühlenmeister Martin Grabow zu Neumark, seine daselbst vor dem Thore belegene Windmühle, an den Bürger und Mühlenmeister Samuel Weber, und sollen deshalb in den nächstfolgenden Tagen nach Michaelis c. a. beyde Theile gerichtlich auseinander gefeset werden; wer daran eine gegründete Ansprache oder Ius contradicendi zu haben vermeinet, kan sich zunächst bey dem Neumarkischen Stadtgerichte melden, und seine Jura nachdem bey dem Ufermündischen Amte wahrnehmen.

Es ist des hiesigen Schiffrer und Kaufmanns, Herrn Johann Jacob Jancken Ehefrau, Frau Anna Catharina Lehnebeckern den 7ten Augusti a. c. hieselbst in Rügenwalde mit Hinterlassung eines Testamenti reciproci, ohne Leibeserben, Todes verblichen; Terminus zur Publication gedachten Testaments ist auf den 9ten October a. c. von gerichtswegen präfixiret; namentlich derselben etwanige nächste Anverwandten, sowohl in Vorpommern, als sonst wo, in specie aber diejenigen, so sich in Bollgast aufhalten, hiedurch sub praedictio citiret werden, in gedachtem Termino um 9 Uhr des Morgens entweder in Person oder per Mandatarium ad audiendum publicari Testameutum et observandum observanda hies selbst zu Rathhause zu erscheinen, widerigenfalls die Publication des Testaments dennoch in Contumaciam vor sich gehen soll.

Die Auction der Mobilien derer verstorbenen Herren Officiers vom Braunischen Regiment, so in letzterer Zeitung publiciret worden, bestehend theils in Pferden, Silber, und tombackene Uhren, weiß Zeug und andern Sachen, ist Donnerstags und Freytags Nachmittags um 2 Uhr in der Schußstrasse in der Wittwe Winnemern Hause zu Stettin, erfolget.

Da des Predigers zu Spersdorf im Pöritzischen Synodo Colonus, künftigen Mariä 1760, nachdem er 9 Jahre da gewesen, sich in einer benachbarten Stadt, Haus und Land gekauft, und also in sein Eigenthum sich setzen will; so wird dieses bekannt gemacht, wenn ein tüchtiger Wirth sich wieder finden sollte, das ihm die Cultur der 4 Pfarrhusen übergeben werden soll; man kan sich je eher je lieber beyms Einhaber dieses Landes melden.

Auf Anhalten Catharine Gertrud Leschen, verehelichte Mueheliussin, welche von ihrem Ehemann, den im vorigen Sergeanten Wilhelm Ludwig Mueheliussin, damahligen Alt-Regiments, modo Stutterheymischen Regiments seit Anno 1747 verlassen, und Evidentes wieder denselben veranlaßt, und er gegen den 14ten Februario Anno 1760 citiret worden, die Ursachen seiner bisherigen Entweichung bey der hiesigen Königl. Regierung anzuzeigen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, das die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen; welches dem Beklagten hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 27ten Augusti 1759 Königl. Preussische Vörmersche und Camminische Regierung.

Es ist der Schiffer Reinhold Reindert Schaap, wie auch Schiffer Bouke Harwens beyde von Amsterdamm zu Stettin gearrethret, ersterer hat 2 Last Hering signiret 3 F. letzterer aber 98 Tonnen Hering signiret L. D. W. 9 Tonnen W. 195 Tonnen I. V. 1 Last in groß und klein Gebünd signiret S. anhero gebracht, wovon man die Eigenthümer bißhero nicht ausfragen können; da aber der Schiffer ihre Liegezeit verlossen, und man sich genöthiget gesehen, das Guth auf öffentlichen Vollwerk aufzulegen; so will man die Herren Eigenthümer desselben Ersuchen, sich bey dem Kaufmann Andreas Masche zu melden, und ihr Guth für Schaden in Sicherheit zu bringen.

Als nach Maßgebung des Decreti einer Königl. Hochpreussischen Regierung vom 27ten Augusti c. das auf der Herren Freyheit zu Stettin belegene Epfersche Wohnhaus, dem Vorhmann Peter Künstel in Termino den 18ten October c. gegen Bezahlung des Kaufpretti vor- und abgelassen werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und wenn jemand eine gegründete Ansprache oder Ius contradicendi hat, der kan sich bey einer Königl. Hochpreussischen Regierung melden, und seine Jura wahrnehmen.

Da bey der Auction derer Mobilien derer von Bismarck einige Sachen zurück geblieben, als: 1.) eine halbe Thaise mit einem Rückst. 2.) Ein Jagd-Schlitten. 3.) 23 Faden Holz. 4.) 24 bis 25 Scheffel alten Roggen. 5.) 2 Scheffel weißen Haber. 6.) Ein und ein halben Scheffel Leinsamen, und diese Sachen in Termino den 12ten October an den Weisbiethenden veräußert werden sollen; so können Liebhabere in gedachtem Termino sich bey den Herrn von Lockstädt zu Klein Sabow in vorgedachten Termino melden. Auch werden auf Marien 1760, 2 Dauerhöfe in Zerschlin und einer in Kütz pachten los; wer nun solche zu pachten Lust hat, kan sich in dem oben gedachten Termino bey den Herrn von Lockstädt melden. Ingleichen wird gegen Mariä Verkündigung 1760, ein Holzwärter auf Kniephof verlan-

get, und sollen in vorgebachten Termin, denen so dazu Lust haben, die Conditiones vorgelegt werden; weshalb sie sich alsdenn melden können.

Des Maurer Meinerts Witwen Haus auf der Lastadie zu Stettin, soll am 3ten October, als am Rechtstage nach Michaeli im Lastadischen Gericht vor- und abgelassen werden.

Zu Stargard hat der Bürger und Brauer Johann Gottlieb Hornig, denen Sukows Erben Knebern, ihr am Markt habendes Haus, vor 3 Jahren gerichtlich erkanden, und auch gerichtlich bezahlt; weil aber Vormund und Freunde den Käufer öfters um die Bezahlung fragen, so thut er ihnen kund, das sie sich gerichtlich melden, woselbst er ihnen die Quitungen, sowohl vom Kaufgelde, als der lestrück. kändigen Miethe zeigen wird.

Als der Herr Amtmann Köbcke die von seinen seligen Schwieger-Vater ererbete Ein-Ruthe Garth-Land, an den Schuster Meister Christian Hinz in Greifenhagen für 9 Rtblr. erb. und eigenthümlich verkauft hat; so wird solches denjenigen quorum interest hierdurch bekannt gemacht, und ist Terminus zur Verlassung auf den 5ten October c. angesetzt worden.

II. Copulirte und ehelich Eingefegnete in Stettin.

Vom 20ten bis den 26ten September, 1759.

Bey der Deutsch-Reformirten-Gemeine: Meister Andreas Köfener, Bürger und Amtmeister des Noth- und Lohgerber-Gewerks, mit Frau Anna Margaretha Desombre, verwitwete Laurent.

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	6
Falbfleisch	1	1	8
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	8
Kaubfleisch	1	1	2

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		7	1
3 Pf. dito		10	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		18	2
6 Pf. dito	1	5	
1 Gr. dito	2	10	
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	10	$\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	2	20	$\frac{1}{2}$
2 Gr. dito	5	8	1

Bier- und Brandweintaxe.

	Mtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	13	8
das Quart			8
Stettinsch ordinaire braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1	4	4
das Quart			7
die Bouteillie			8
Das Quart Brandwein		3	6

An Getreide ist zur Stadt gekommen.
Vom 19ten bis den 26ten Sept. 1759.

	Wispel	Scheffel
Weizen	37.	22.
Roggen	31.	16.
Gerste	24.	7.
Malz		
Haber	4.	7.
Erbfen		12.
Buchweizen	2.	4.
Summa	100.	20.

12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 21ten bis den 28ten September, 1759.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Zuchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		26 R.	24 R.	20 R.		16 R.	32 R.		8 R.
Belgard									
Berwalde									
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt						
Bütow									
Cammin									
Colberg									
Edlin	4 R. 8g.	36 R.	20 R.	19 R.	20 R.	16 R.	32 R.		20 R.
Edlin									
Haber									
Damm	Haben	nichts	eingesandt						
Demmichow									
Friedrichow									
Freyenwalde	15 R.	30 R.	20 R.	17 R.		15 R.	30 R.		
Garg	Hat	nichts	eingesandt						
Golnow	4 R.	34 R.	22 R.	18 R.		16 R.	32 R.		
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt						
Greiffenhagen	15 R.	34 R.	24 R.	20 R.	24 R.	18 R.	30 R.		8 R.
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Kabes									
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Maffow									
Maugardt									
Neuwarp									
Pasewalk									
Pencun	15 R. 8 gr	38 b. 39 R.	26 b. 27 R.	21 b. 22 R.	15 R.	16 b. 17 R.	31 b. 32 R.	21 b. 22 R.	6 b. 7 R.
Platze	4 R.	40 R.	18 R.	16 R.	4 R.				
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow									
Polzin	4 R. 12g.	48 R.	20 R.	20 R.		16 R.			
Poritz									
Ragelubitz									
Regenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		30 R.	24 R.	22 R.	20 R.	12 R.	30 R.		14 R.
Stargard	4 R. 18g.	23 R.	22 R.	21 R.	22 R.	13 R.	28 R.	30 R.	10 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	15 R. 8 gr.	38 b. 39 R.	26 b. 27 R.	21 b. 22 R.	25 R.	16 b. 17 R.	31 b. 32 R.	21 b. 22 R.	6 b. 7 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stolp	12 R. 16 g.	30 R.	18 b. 20 R.	16 R.		12 R.			
Swinemünde	Hat	nichts	eingesandt						
Tempelburg	4 R. 12g.	48 R.	24 R.	22 R.	24 R.	14 R.			12 R.
Treptow, H. Pom.									
Treptow, N. Pom.									
Uckermünde									
Ushedom	Haben	nichts	eingesandt						
Wangerin									
Werben									
Wollin									
Zachau									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.